

## DJK Oberschopfheim chancenlos bei Badenligaabsteiger TTV Auggen

Geschrieben von: Klaus Reifenschweiler

Dienstag, den 28. November 2017 um 20:14 Uhr

---

Mit voller Euphorie reiste das Tischtennisextett um Spielertrainer Daniel Perez vergangenes Wochenende zum Badenligaabsteiger TTV Auggen. Auf Grund der positiven Spielergebnisse der vergangenen Wochen wollte man seine Aussenseiterchance nutzen und mindestens einen Punkt aus dem Markgräflerland entführen. Als Auggen seine Startaufstellung präsentierte, war die Euphorie schnell verflogen. Erstmals in dieser Saison spielte Auggen in stärkster nomineller Besetzung, so dass man das Verbandsligaduell auch als David gegen Goliath bezeichnen konnte. Als sich auch noch Arno Litterst beim Warmspielen verletzte, sanken die Gewinnchancen nur noch auf ein Minimum. Nach knapp drei Stunden Spielzeit war die Partie trotz heftiger Oberschopfheimer Gegenwehr mit einem etwas zu hoch ausfallenden 9:1 Endergebnis gelaufen, mit 7:7 Punkten und mit einer guten Leistung ist man im Oberschopfheimer Lager dennoch nicht unzufrieden. Bereits in den Eingangsdoppeln konnte man zwei spielstarke Mannschaften beobachten. Während Oberschopfheims Spitzendoppel den an diesem Tag einzigen Punkt beisteuerte, schrammte das Zweierdoppel Perez/Elble knapp an einer Sensation vorbei. Gegen die bärenstarken Hernandez/Kolbinger konnte man sich auf Grund taktisch guter Einstellung zwei Matchbälle erarbeiten, am Schluss sollte es jedoch erneut nicht zu einem Sieg reichen. Malutzki/Litterst probierten anschließend noch einmal alles, im dritten Satz war jedoch kein Halten mehr und folgerichtig wurde die Partie auf Grund der Verletzung von Litterst vorzeitig abgebrochen. Gerade im vorderen Paarkreuz waren die Gastgeber spielbestimmend und gaben keinen einzigen Satz ab. Vor allen Dingen etliche Paradebälle des Kubaners Hernandez waren für die zahlreich erschienen Zuschauer eine Augenweide. Besser machte es das mittlere Paarkreuz um Daniel Perez und Daniel Elble. Beide brachten die in der deutschen TTR-Rangliste meilenweit höher eingestuften Kern und Hudec an ihre Leistungsgrenzen, jedoch war auch hier erneut im Entscheidungssatz Endstation. Nach der knappen Dreisatzniederlage von Michael Malutzki war die Partie auf Grund des Nichtantretens von Arno Litterst mit 9:1 Punkten beendet. Richtungsweisend wird nun das kommende Wochenende sein: Mit einem Heimspiel gegen Tabellennachbar Eichsel (Samstag, 18 Uhr) sowie einer Auswärtspartie bei Aufsteiger Mühlhausen (Sonntag, 14 Uhr) hat Oberschopfheim die Chance, sich weiter von den Abstiegsrängen zu entfernen. Aktuell ist man mit drei Punkten Vorsprung zwar gut platziert, auf Grund der Ausgeglichenheit in der Verbandsliga droht die Situation bei zwei Niederlagen jedoch wieder brenzlig zu werden.